

# R8/17C - R40/17C

Ausführung: PR+

## **de** Montage- und Betriebsanleitung

### Rohrantriebe für Rollladen

Wichtige Informationen für:

- den Monteur / • die Elektrofachkraft / • den Benutzer

Bitte entsprechend weiterleiten!

Diese Originalanleitung ist vom Benutzer aufzubewahren.

**C+plug**



## Inhaltsverzeichnis

Allgemeines .....	3
Gewährleistung .....	4
Sicherheitshinweise .....	4
Bestimmungsgemäße Verwendung .....	6
Montage und Demontage der steckbaren Anschlussleitung .....	6
Montage der steckbaren Anschlussleitung .....	6
Demontage der steckbaren Anschlussleitung für Rohrantriebe Ø45 / Ø58 .....	6
Montage .....	8
Montage des Antriebs .....	8
Lösen des Steckzapfens .....	8
Montage des Mitnehmers mit Mitnehmersicherung .....	8
Montage des Mitnehmers mit Schraubverbindung .....	9
Sichern des Antriebs gegen axiales Verschieben .....	9
Verbinden des Mitnehmers mit der Wickelwelle Ø45 .....	9
Montage des Antriebs in der Welle .....	9
Einstellen der Endlagen mit den Schaltern .....	11
Löschen der Endlagen mit den Schaltern .....	13
Einstellen der Endlagen mit dem Einstellset .....	14
Löschen der Endlagen mit dem Einstellset .....	16
Hinweise für die Elektrofachkraft .....	17
Drehmomenterkennung .....	18
Entsorgung .....	18
Wartung .....	18
Technische Daten Ø45 .....	18
Was tun wenn...? .....	19
Anschlussbeispiele .....	20
Konformitätserklärung .....	22

## Allgemeines

Diese Rohrantriebe sind hochwertige Qualitätsprodukte mit folgenden Leistungsmerkmalen:

- Optimiert für Einsatz im Rollladenbereich
- Installation ohne Anschläge möglich (Punkt unten zu Punkt oben)
- Einfache Endlagen-Einstellung des Behanges durch Knopfdruck am Einstellset oder über Schalter am Antrieb
- Automatisches Erkennen von Endlagen durch intelligente Elektronik bei Verwendung von Anschlagssystemen
  - Sicheres Einrasten der Hochschiebesicherung
  - leichter Druck auf den Rollladenpanzer erschwert Anheben und Untergreifen
  - geeignet für steife Aluminium-, Stahl- und Holz- Profile
- Hinderniserkennung in Ab-Richtung bei Verwendung von Aufhängefedern und Hochschiebesicherung
- Blockiererkennung in Auf-Richtung (z. B. an der Fensterbank festgefrorene Endleiste)
- Kein Nachstellen der Endlagen: Veränderungen des Behanges werden automatisch ausgeglichen, bei Verwendung eines Anschlagsystems.
- Geringe Zugbelastung des Rollladenpanzers durch den Antrieb
- Deutlich reduzierte Anschlags- und somit Behangbelastung
- Mehrere Antriebe elektrisch parallel schaltbar
- Kompatibel zu bisherigen Antrieben mit elektronischer Endabschaltung (4-adrige Anschlussleitung)
- Umfangreiches Angebot von Steuerungen des Antriebsherstellers verwendbar
- Für steckbare Anschlussleitung

Beachten Sie bitte bei der Installation sowie bei der Einstellung des Gerätes die vorliegende Montage- und Betriebsanleitung.

### Erläuterung Nomenklatur

Rohrantriebe:

Beispiel: R12/17C PROF+

R	12	/	17	C	PROF+
TYP	Nm		Min <sup>-1</sup>	C-plug = steckbare Anschlussleitung	Endabschaltungsvariante

#### Typen:

**P** = Pico Rohr-Ø 35 mm

**R** = Regular Rohr-Ø 45 mm

**L** = Large Rohr-Ø 58 mm

#### Endabschaltungsvarianten:

**M** = mechanische Endabschaltung

**HK** = mechanische Endabschaltung mit Handkurbel

**G** = Gleichstromantriebe mit mechanischer Endabschaltung

**GHK** = Gleichstromantriebe mit mechanischer Endabschaltung und Handkurbel

#### Elektronische Endabschaltungen:

**R** = Rollladen

**S** = Sonnenschutz

**F** = mit integriertem Funkempfänger

**P** = mit Punkt zu Punkt-Abschaltung

**E** = in Endlage reversierend

**O** = mit sensibler Hinderniserkennung

**SMI** = Standard Motor Interface

+ (**bei R**) = mit automatischer Erkennung von Hochschiebesicherungen




+ (**bei S**) = erhöhte Schließkraft für Kassettenmarkisen

#### Software-Varianten

**A0...z9**



## Erläuterung Piktogramme

	<b>Vorsicht</b> Bezeichnet eine mögliche gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen die Folge sein.
	<b>Achtung</b> Bezeichnet eine mögliche gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, kann das Produkt oder etwas in seiner Umgebung beschädigt werden.
	<b>Hinweis</b> Bezeichnet Anwendungstipps und andere nützliche Informationen.

## Gewährleistung

Bauliche Veränderungen und unsachgemäße Installationen entgegen dieser Anleitung und unseren sonstigen Hinweisen können zu ernsthaften Verletzungen von Körper und Gesundheit der Benutzer, z. B. Quetschungen, führen, sodass bauliche Veränderungen nur nach Absprache mit uns und unserer Zustimmung erfolgen dürfen und unsere Hinweise, insbesondere in der vorliegenden Montage- und Betriebsanleitung, unbedingt zu beachten sind.

Eine Weiterverarbeitung der Produkte entgegen deren bestimmungsgemäßen Verwendung ist nicht zulässig.

Endproduktehersteller und Installateur haben darauf zu achten, dass bei Verwendung unserer Produkte alle, insbesondere hinsichtlich Herstellung des Endproduktes, Installation und Kundenberatung, erforderlichen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, insbesondere die einschlägigen aktuellen EMV-Vorschriften, beachtet und eingehalten werden.

## Sicherheitshinweise

Die folgenden Sicherheitshinweise und Warnungen dienen zur Abwendung von Gefahren sowie zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden. **Diese Anleitung aufbewahren.**



### VORSICHT

**Wichtige Sicherheitshinweise für den Benutzer.**

**Nichtbeachten kann zu ernsthaften Verletzungen führen.**

- **Arbeiten und sonstige Tätigkeiten, einschließlich Wartungs- und Reinigungsarbeiten, an Elektroinstallationen und der übrigen Anlage selbst, dürfen nur von Fachpersonal, insbesondere Elektro-Fachpersonal durchgeführt werden.**
- **Erlauben Sie Kindern nicht, mit Steuerungen zu spielen.**
- **Anlagen müssen regelmäßig durch Fachpersonal auf Verschleiß und Beschädigung überprüft werden.**
- **Beschädigte Anlagen unbedingt bis zur Instandsetzung durch den Fachmann stilllegen.**
- **Anlagen nicht betreiben, wenn sich Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich befinden.**
- **Gefahrenbereich der Anlage während des Betriebs beobachten.**
- **Anlage stillsetzen und vom Versorgungsnetz trennen, wenn Wartungs- und Reinigungsarbeiten entweder an der Anlage selbst oder in deren unmittelbarer Nähe durchgeführt werden.**
- **Ausreichend Abstand (mindestens 40 cm) zwischen bewegten Teilen und benachbarten Gegenständen sicherstellen.**
- **Quetsch- und Scherstellen sind zu vermeiden oder zu sichern.**



## VORSICHT

Wichtige Sicherheitshinweise für die Montage und Inbetriebnahme  
Nichtbeachten kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

- Die Sicherheitshinweise der EN 60335-2-97 sind zu beachten. Bitte berücksichtigen Sie, dass diese Sicherheitshinweise keine abschließende Aufzählung darstellen, da diese Norm nicht alle Gefahrenquellen berücksichtigen kann. So kann z. B. die Konstruktion des angetriebenen Produkts die Wirkungsweise des Antriebs in der Einbausituation oder die Anbringung des Endprodukts im Verkehrsraum des Endanwenders vom Antriebshersteller nicht berücksichtigt werden.  
Bei Fragen und Unsicherheiten in Bezug auf die in der Norm enthaltenen Sicherheitshinweise wenden Sie sich bitte an den Hersteller des jeweiligen Teil- oder Endprodukts.
- Arbeiten und sonstige Tätigkeiten, einschließlich Wartungs- und Reinigungsarbeiten, an Elektroinstallationen und der übrigen Anlage selbst, dürfen nur von Fachpersonal, insbesondere Elektro-Fachpersonal durchgeführt werden.
- Beim Betrieb elektrischer oder elektronischer Anlagen und Geräte stehen bestimmte Bauteile, z. B. Netzteil, unter gefährlicher elektrischer Spannung. Bei unqualifiziertem Eingreifen oder Nichtbeachtung der Warnhinweise können Körperverletzungen oder Sachschäden entstehen.
- Vorsicht bei Berührung des Rohrantriebs, da sich dieser technologiebedingt während des Betriebs erwärmt.
- Alle geltenden Normen und Vorschriften für die Elektroinstallation sind zu befolgen.
- Es dürfen nur Ersatzteile, Werkzeuge und Zusatzeinrichtungen verwendet werden, die vom Antriebshersteller freigegeben sind.
- Durch nicht freigegebene Fremdprodukte oder Veränderungen der Anlage und des Zubehörs gefährden Sie Ihre und die Sicherheit Dritter, sodass die Verwendung von nicht freigegebenen Fremdprodukten oder nicht mit uns abgestimmten und nicht durch uns freigegebene Veränderungen unzulässig ist. Für hierdurch entstandene Schäden übernehmen wir keine Haftung.
- Alle zum Betrieb nicht zwingend erforderlichen Leitungen und Steuereinrichtungen vor der Installation außer Betrieb setzen.
- Steuereinrichtungen in Sichtweite des angetriebenen Produkts, aber von sich bewegenden Teilen entfernt, in einer Höhe von über 1,5 m anbringen.
- Fest montierte Steuereinrichtungen müssen sichtbar angebracht werden.
- Ausreichend Abstand zwischen bewegten Teilen und benachbarten Gegenständen sicherstellen.
- Nennmoment und Einschaltdauer müssen auf die Anforderungen des angetriebenen Produkts abgestimmt sein.
- Technische Daten - Nennmoment und Betriebsdauer finden Sie auf dem Typenschild des Rohrantriebs.
- Bewegliche Teile des Antriebs müssen mehr als 2,5 m über dem Boden oder einer anderen Ebene, die den Zugang zu dem Antrieb gewährt, montiert werden.
- Quetsch- und Scherstellen sind zu vermeiden oder zu sichern.
- Bei der Installation des Antriebs muss eine allpolige Trennmöglichkeit vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite pro Pol vorgesehen werden (EN 60335).
- Für den sicheren Betrieb der Anlage nach der Inbetriebnahme müssen die Endlagen korrekt eingestellt/ eingelernt sein.
- Wenn die Netzanschlussleitung des Antriebs beschädigt wird, muss diese durch eine Netzanschlussleitung gleichen Typs ersetzt werden, die beim Antriebshersteller erhältlich ist.
- Der Antrieb darf nicht an der Netzanschlussleitung transportiert werden.
- Antriebe mit der Anschlussleitung H05VV-F dürfen nur im Innenbereich verwendet werden.
- Zur Kopplung des Antriebs mit dem angetriebenen Teil, dürfen ausschließlich Komponenten aus dem aktuellen Produktkatalog für das mechanische Zubehör des Antriebsherstellers verwendet werden. Diese müssen nach Herstellerangaben montiert werden.
- Alle rastbaren Verbindungen und Befestigungsschrauben der Lager müssen auf festen Sitz überprüft werden.
- Wird der Antrieb für Behänge in einem besonders gekennzeichneten Bereich (z. B. Fluchtwege, Gefahrenzonen, Sicherheitsbereiche) eingesetzt, müssen die jeweils geltenden Vorschriften und Normen eingehalten werden.



## Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Rohrantriebstyp in der vorliegenden Anleitung ist ausschließlich für den Betrieb von Rollladenanlagen bestimmt. Dieser Rohrantriebstyp unterstützt neben der Panzeraufhängung durch Federn zusätzlich mechanische Hochschiebesicherungen (z.B. Zurfluh-Feller, Simu, GAH Alberts oder Deprat). Diese werden automatisch erkannt.

Dieser Rohrantriebstyp ist für die Verwendung in Einzelanlagen (ein Rollladenpanzer pro Wickelwelle und Antrieb) konzipiert. Für Sonnenschutz-Anwendungen verwenden Sie bitte nur die dafür bestimmten Rohrantriebstypen.

Dieser Rohrantriebstyp darf nicht im explosionsgefährdeten Bereich eingesetzt werden.

Die Netzanschlussleitung ist nicht zum Transportieren des Antriebs geeignet. Transportieren Sie den Antrieb daher immer am Gehäuserohr.

Andere Anwendungen, Einsätze und Änderungen sind aus Sicherheitsgründen zum Schutz für Benutzer und Dritte nicht zulässig, da sie die Sicherheit der Anlage beeinträchtigen können und damit die Gefahr von Personen- und Sachschäden besteht. Eine Haftung des Antriebsherstellers für hierdurch verursachte Schäden besteht in diesen Fällen nicht.

Für den Betrieb der Anlage oder Instandsetzung sind die Angaben dieser Anleitung zu beachten. Bei unsachgemäßem Handeln haftet der Antriebshersteller nicht für dadurch verursachte Schäden.



### ACHTUNG

**Hochschiebesicherungen nur bei ausreichend steifen Rollladenlamellen einsetzen. Der Panzer darf in geschlossener Stellung nicht über die Führungsschienen herausstehen, da sonst die Gefahr besteht, dass das Gelenk zwischen den beiden obersten Lamellen zu stark belastet und beschädigt wird.**

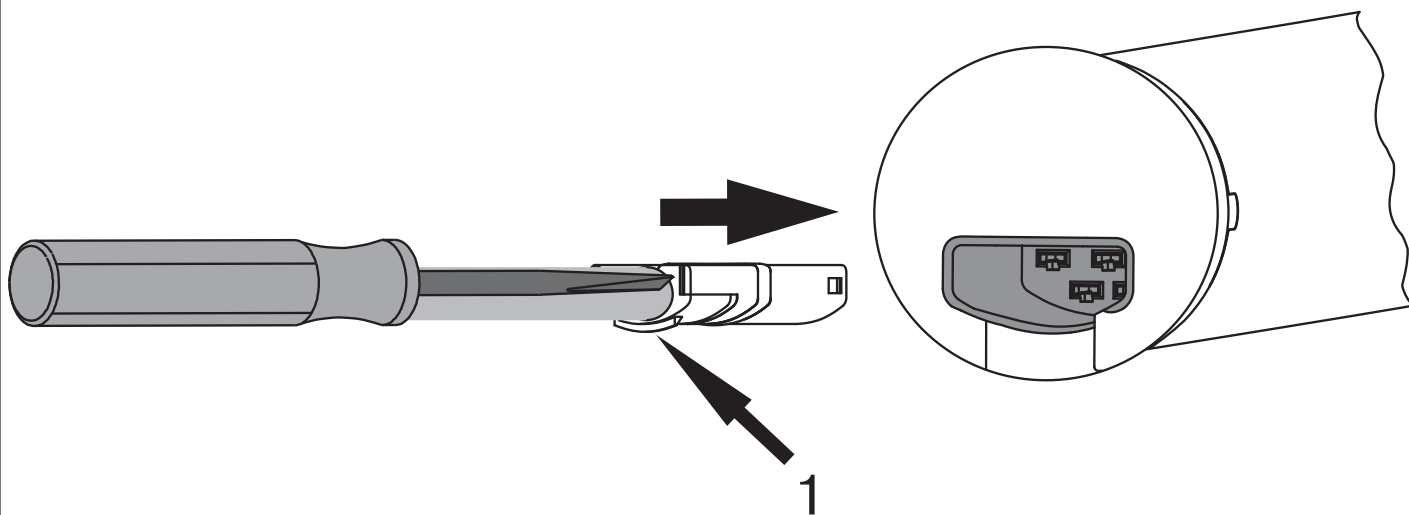
## Montage und Demontage der steckbaren Anschlussleitung

### Montage der steckbaren Anschlussleitung

Stecken Sie die **spannungsfreie** Anschlussleitung soweit in den Antriebskopf, bis die Rastnase des Antriebes hörbar einrastet. Verwenden Sie gegebenenfalls zum Nachschieben einen passenden Schlitz-Schraubendreher. Setzen Sie diesen in eine der beiden dafür vorgesehenen Nuten am Stecker an.

Kontrollieren Sie die Verrastung.

### C+plug



1 = Rastnase

### Demontage der steckbaren Anschlussleitung für Rohrantriebe Ø45 / Ø58

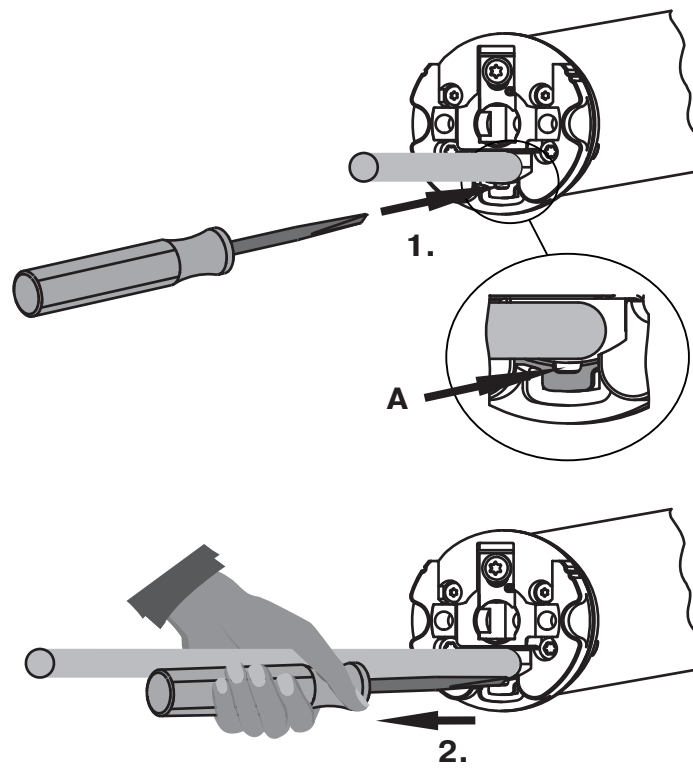


### VORSICHT

**Vor der Demontage ist die Anschlussleitung spannungsfrei zu schalten.**

Bei Antrieben vom Durchmesser Ø45 / Ø58 stecken Sie einen passenden Schlitz-Schraubendreher mittig bis Anschlag in die Aussparung des Rastbügels, so dass der Rastbügel die Rastnase am Stecker freigibt.

Jetzt können Sie die Anschlussleitung zusammen mit dem Schlitz-Schraubendreher herausziehen.



A = Rastbügel

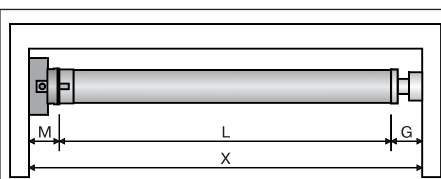
# Montage

## Montage des Antriebs

**ACHTUNG**  
Zur Kopplung des Antriebs mit dem angetriebenen Teil, dürfen ausschließlich Komponenten aus dem aktuellen Produktkatalog für das mechanische Zubehör des Antriebsherstellers verwendet werden.

Der Monteur muss sich vor der Montage von der erforderlichen Festigkeit des Mauerwerks bzw. des zu motorisierenden Systems (Drehmoment des Antriebs plus Gewicht des Behanges) überzeugen.

**VORSICHT**  
Elektroanschlüsse dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Vor der Montage ist die Stromzuführung spannungsfrei zu schalten und zu sichern. Bitte geben Sie die beiliegenden Anschlussinformationen dem ausführenden Elektroinstallateur.

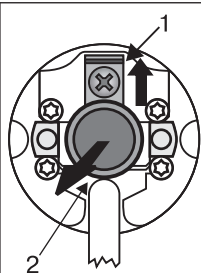


Ermitteln Sie den seitlichen Platzbedarf (M) durch Messen von Antriebskopf und Wandlager. Das lichte Maß des Kastens (X) abzüglich des seitlichen Platzbedarfes (M) und Gegenlager (G) ergibt die Länge (L) der Wickelwelle:  $L=X-M-G$ . Je nach Kombination von Antrieb und Wandlager variiert der seitliche Platzbedarf (M).

Befestigen Sie dann Wand- und Gegenlager. Achten Sie dabei auf die rechtwinklige Ausrichtung der Wickelwelle zur Wand und ausreichend axiales Spiel des montierten Systems.

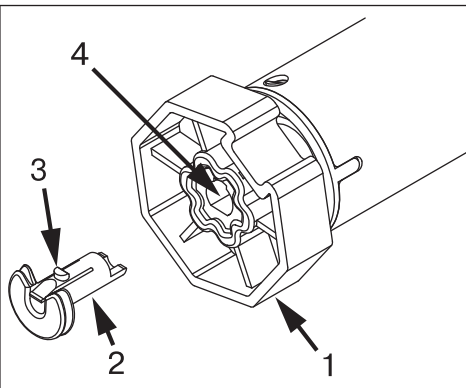
**ACHTUNG**  
Bei der Verwendung von Hochschiebesicherungen müssen geschlossene Lagerstellen eingesetzt werden. Der Rohrantrieb drückt den Panzer bei geschlossenem Rollladen nach unten, um ein Untergreifen bzw. Hochschieben zu erschweren. Verwenden Sie nur ausreichend stabile Panzer, beispielsweise aus Aluminium, Stahl oder Holz. Um eine Beschädigung des Panzers zu vermeiden, muss der Panzer auf ganzer Höhe in Führungsschienen laufen.

## Lösen des Steckzapfens



Der Steckzapfen (2) rastet beim Einschieben automatisch ein. Zum Lösen des Steckzapfens (2) das Sicherungsblech (1) nach oben schieben und den Steckzapfen (2) herausziehen.

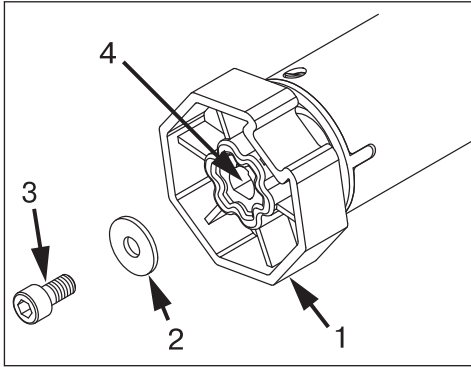
## Montage des Mitnehmers mit Mitnehmersicherung



Stecken Sie den Mitnehmer (1) auf die Abtriebswelle des Rohrantriebes auf. Die Einschubposition der Mitnehmersicherung (2) ist durch seine Form vorgegeben. Beim Einschieben der Mitnehmersicherung (2) in die Rastbohrung (4) achten Sie bitte auf das Einrasten der Rastnase (3). Dies ist durch ein Klicken hörbar. Überprüfen Sie den festen Sitz der Sicherung durch Ziehen am Mitnehmer (1).

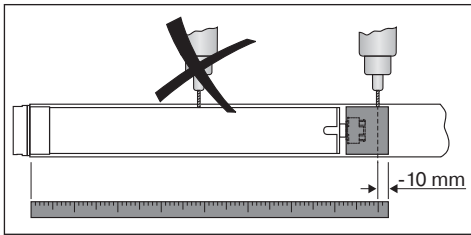


## Montage des Mitnehmers mit Schraubverbindung



Stecken Sie den Mitnehmer (1) auf die Abtriebswelle des Rohrantriebes auf. Verwenden Sie zur Montage eine Schraube M6x12 (3) mit entsprechender Unterlegscheibe (2) und geeigneter Schraubensicherung. Gewindebohrung (4)

## Sichern des Antriebs gegen axiales Verschieben



Um den Antrieb gegen axiales Verschieben zu sichern, empfehlen wir den Mitnehmer mit der Welle zu verschrauben.



### ACHTUNG

Beim Anbohren der Wickelwelle nie im Bereich des Rohrantriebs bohren!

## Verbinden des Mitnehmers mit der Wickelwelle Ø45

Antriebsgröße [mm]	Wickelwellen-Ø [mm]	Drehmoment max. [Nm]	Befestigungsschrauben Mitnehmer (4 Stück)
Ø 45	60 - 70 mm Kunststoff- oder Druckgussmitnehmer	40	Blehschraube Ø 4,8 x 9,5 mm

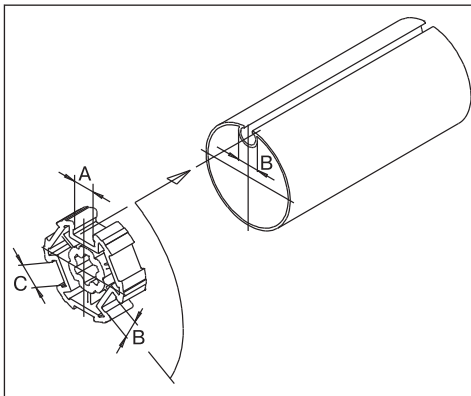
Wir empfehlen, auch das Gegenlager mit der Wickelwelle zu verschrauben.



### ACHTUNG

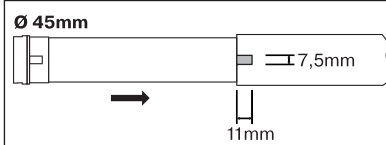
Der Rohrantrieb darf beim Einschleiben in die Welle nicht eingeschlagen und nicht in die Wickelwelle fallen gelassen werden! Die Befestigung des Panzers ist nur mittels Federn oder Hochschiebesicherungen möglich.

## Montage des Antriebs in der Welle



### Bei Profilwellen:

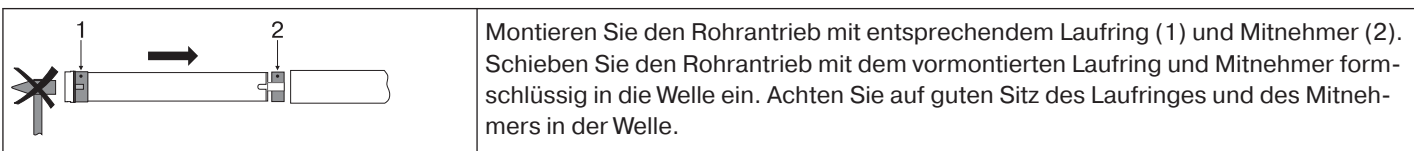
Toleranzen der Nutbreiten in verschiedenen Wickelwellen lassen sich bei einigen Mitnehmern durch Drehen des Mitnehmers in eine andere Nutausnehmung ausgleichen. Diese Nutausnehmungen haben verschiedene Maße und ermöglichen Ihnen einen passgenauen Einbau des Antriebs.



### Bei Rundwellen:

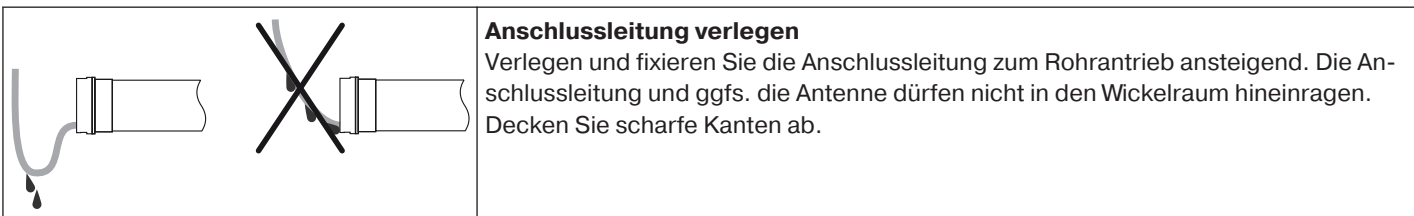
Klinken Sie vorher das Rohr auf der Motorseite aus, damit der Nocken des Laufringes mit in die Welle geschoben werden kann. Der Nocken des Laufringes darf zur Welle kein Spiel haben.





Hängen Sie die montierte Baueinheit bestehend aus Welle, Rohrantrieb und Gegenlager in den Kasten ein und sichern Sie den Antrieb entsprechend der Befestigungsart des Wandlagers mit Splint oder Federstecker. Positionieren Sie die Wickelwelle so, dass der Rollladenpanzer mittels Federn befestigt werden kann oder montieren Sie die Hochschiebesicherungen nach Herstellerangaben.

**HINWEIS**  
 Bei Verwendung von Federn/Hochschiebesicherungen empfehlen wir mindestens 3 Stück, bei längeren Wellen sind 3 Federn/Hochschiebesicherungen pro Meter Wickelwelle zu verwenden.



## Einstellen der Endlagen mit den Schaltern

### Einstellen der Endlagen

Es gibt **3** Möglichkeiten der Endlageneinstellung:

- Punkt unten zu Punkt oben ohne Anschlag
- Punkt unten zu Anschlag oben
- Hochschiebesicherung in der unteren Endlage zu Anschlag oben

Schaltet der Rohrantrieb beim Einstellen der Endlagen in der gewünschten Endlage selbstständig ab, ist diese fest eingestellt, nachdem diese 3-mal angefahren wurde.



#### HINWEIS

Sollte der Rohrantrieb bei der Auf-/Abfahrt aufgrund einer Blockierung vorzeitig abschalten, so ist es möglich diese Blockierung durch kurzes Fahren in die Gegenrichtung freizufahren, es zu beseitigen und durch erneutes Auf-/Abfahren die gewünschte Endlage einzustellen.



#### ACHTUNG

Die Schaltergarnitur ist nicht für die dauerhafte Bedienung geeignet, sondern nur für die Inbetriebnahme vorgesehen.

	<p><b>■</b> Programmier-Stellung</p> <p><b>▬</b> Schalter</p> <p><b>○</b> Lösch-Stellung</p> <p><b>▼▲</b> Drehrichtungspfeile</p>
	<p>Verbinden Sie die Anschlusslitzen des Rohrantriebes farbengleich mit denen der Schaltergarnitur (Art.-Nr. 4901 002 181 0) bzw. des Bedienelementes und schalten Sie die Netzspannung ein.</p>


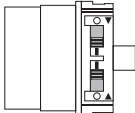
### Punkt unten zu Punkt oben ohne Anschlag



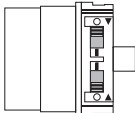


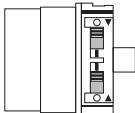

#### HINWEIS

Bei dieser Endlageneinstellung erfolgt kein Behanglängenausgleich.

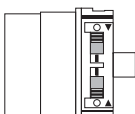

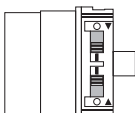


	Schieben Sie beide Schalter in die <b>Lösch-Stellung</b> .
	Setzen Sie einen kurzen Fahrbefehl ab.
	Fahren Sie die gewünschte untere Endlage an.
	Schieben Sie den Schalter der AB-Drehrichtung von der Lösch-Stellung in die Programmier-Stellung.

	Anschließend fahren Sie die gewünschte obere Endlage an.
	Jetzt schieben Sie den Schalter der AUF-Drehrichtung von der Lösch-Stellung in die Programmier-Stellung. ➔ Die Endlagen sind eingestellt.

#### Punkt unten zu Anschlag oben

	Schieben Sie beide Schalter in die <b>Lösch-Stellung</b> .
	Setzen Sie einen kurzen Fahrbefehl ab.
	Fahren Sie die gewünschte untere Endlage an.
	Schieben Sie den Schalter der AB-Drehrichtung von der Lösch-Stellung in die Programmier-Stellung.
	Anschließend fahren Sie Auf gegen den oberen, dauerhaft vorhandenen Anschlag, bis der Rohrantrieb selbstständig abschaltet. ➔ Die Endlagen sind eingestellt.

#### Hochschiebesicherung in der unteren Endlage zu Anschlag oben

	Schieben Sie beide Schalter in die <b>Lösch-Stellung</b> .
	Setzen Sie einen kurzen Fahrbefehl ab.
	Schieben Sie beide Schalter in die <b>Programmier-Stellung</b> .
	Fahren Sie in die untere Endlage, bis der Rohrantrieb selbstständig abschaltet.
	Anschließend fahren Sie Auf gegen den oberen, dauerhaft vorhandenen Anschlag, bis der Rohrantrieb selbstständig abschaltet. ➔ Die Endlagen sind eingestellt.

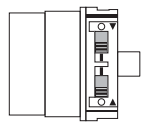
## Löschen der Endlagen mit den Schaltern

### Endlagen einzeln löschen



#### HINWEIS

Eine einzelne Endlage löschen ist nur dann möglich, wenn Punkt unten zu Punkt oben ohne Anschlag mit den Schaltern programmiert wurden.

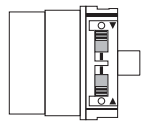


Schieben Sie den Schalter der zugehörigen Endlage von der Programmier-Stellung in die Lösch-Stellung.



Setzen Sie einen kurzen Fahrbefehl ab.  
➔ Die Endlage ist gelöscht.

### Beide Endlagen löschen



Schieben Sie beide Schalter von der Programmier-Stellung in die Lösch-Stellung.



Setzen Sie einen kurzen Fahrbefehl ab.  
➔ Beide Endlagen sind gelöscht.

## Einstellen der Endlagen mit dem Einstellset

### Einstellen der Endlagen

Es gibt **4** Möglichkeiten der Endlageneinstellung:

- Punkt unten zu Punkt oben ohne Anschlag
- Punkt unten zu Anschlag oben
- Hochschiebesicherung in der unteren Endlage zu Anschlag oben
- Hochschiebesicherung in der unteren Endlage zu Punkt oben ohne Anschlag

Schaltet der Rohrantrieb beim Einstellen der Endlagen in der gewünschten Endlage **selbstständig** ab, ist diese fest eingestellt, nachdem diese 3-mal angefahren wurde.



#### HINWEIS

Sollte der Rohrantrieb bei der Auf-/Abfahrt aufgrund einer Blockierung vorzeitig abschalten, so ist es möglich diese Blockierung durch kurzes Fahren in die Gegenrichtung freizufahren, es zu beseitigen und durch erneutes Auf-/Abfahren die gewünschte Endlage einzustellen.



#### ACHTUNG

Die Schaltergarnitur ist nicht für die dauerhafte Bedienung geeignet, sondern nur für die Inbetriebnahme vorgesehen.

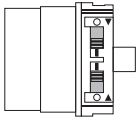

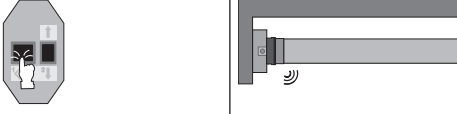

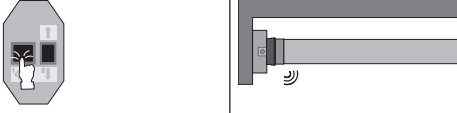
 <ul style="list-style-type: none"> <li> <b>Programmier-Stellung</b></li> <li> <b>Schalter</b></li> <li> <b>Lösch-Stellung</b></li> <li> <b>Drehrichtungspfeile</b></li> </ul>	 <p>Programmirtaste →      ← Fahrtaste</p>
	<p>Verbinden Sie die Anschlusslitzen des Rohrantriebes farbengleich mit denen des Einstellsets (Art.-Nr. 4935 200 011 0) und schalten Sie die Netzspannung ein.</p>

### Punkt unten zu Punkt oben ohne Anschlag

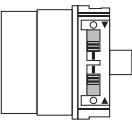


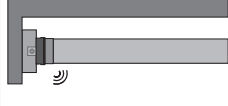



#### HINWEIS

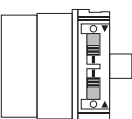


Bei dieser Endlageneinstellung erfolgt kein Behanglängenausgleich.

	<p>Schieben Sie beide Schalter in die Programmier-Stellung.</p>
	<p>Fahren Sie die gewünschte untere Endlage an.</p>
	<p>Drücken Sie die Programmirtaste des Einstellsets für 3 Sekunden. ⇒ Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack“ des Rohrantriebes.</p>
	<p>Anschließend fahren Sie die gewünschte obere Endlage an.</p>
	<p>Jetzt drücken Sie die Programmirtaste des Einstellsets für 3 Sekunden. ⇒ Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack“ des Rohrantriebes. ➔ Die Endlagen sind eingestellt.</p>

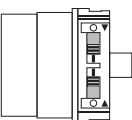



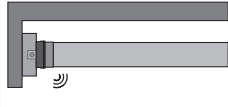
### Punkt unten zu Anschlag oben

	Schieben Sie beide Schalter in die Programmier-Stellung.
	Fahren Sie die gewünschte untere Endlage an.
 	Drücken Sie die Programmier-taste des Einstellsets für 3 Sekunden. ⇒ Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack“ des Rohrantriebes.
	Anschließend fahren Sie Auf bis gegen den oberen, dauerhaft vorhandenen Anschlag. ⇒ Der Rohrantrieb schaltet selbstständig ab. ➔ Die Endlagen sind eingestellt.

### Hochschiebesicherung in der unteren Endlage zu Anschlag oben

	Schieben Sie beide Schalter in die Programmier-Stellung.
	Fahren Sie Ab bis in die untere Endlage. ⇒ Der Rohrantrieb schaltet selbstständig ab.
	Anschließend fahren Sie Auf bis gegen den oberen, dauerhaft vorhandenen Anschlag. ⇒ Der Rohrantrieb schaltet selbstständig ab. ➔ Die Endlagen sind eingestellt.

### Hochschiebesicherung in der unteren Endlage zu Punkt oben ohne Anschlag

	Schieben Sie beide Schalter in die Programmier-Stellung.
	Fahren Sie Ab bis in die untere Endlage. ⇒ Der Rohrantrieb schaltet selbstständig ab.
	Anschließend fahren Sie die gewünschte obere Endlage an.
 	Jetzt drücken Sie die Programmier-taste des Einstellsets für 3 Sekunden. ⇒ Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack“ des Rohrantriebes. ➔ Die Endlagen sind eingestellt.

## Löschen der Endlagen mit dem Einstellset


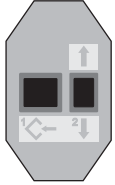
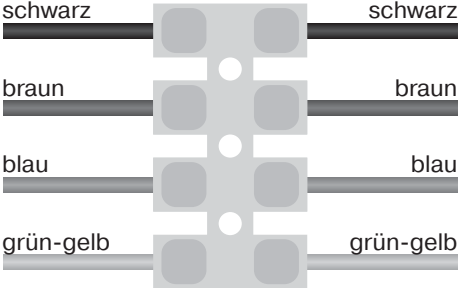
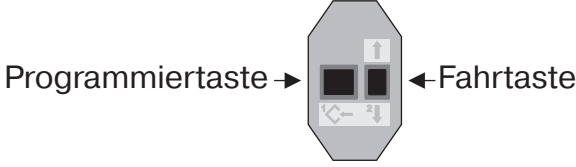





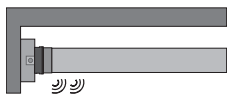


### HINWEIS

Verbinden Sie die Anschlusslitzen des Rohrantriebs farbengleich mit denen des Einstellsets und schalten Sie die Netzspannung ein.






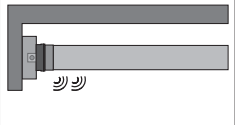
Bitte lassen Sie 1s Pause nach dem letzten Fahrbefehl, bevor Sie mit der Löschsequenz beginnen. Lassen Sie zwischen den einzelnen Schritten der Löschsequenz ebenfalls 1s Pause.

### Eine Endlage löschen wenn 2 Endlagen programmiert sind

  	
	<p>Fahren Sie die zu löschende Endlage an.</p>
	<p>Drücken Sie die Programmiertaste und halten Sie diese gedrückt.</p>
	<p>Zusätzlich drücken Sie die Fahrtaste nach unten und halten diese gedrückt.</p>
	<p>Jetzt lassen Sie die Programmiertaste los und halten die Fahrtaste weiterhin gedrückt.</p>
 	<p>Zusätzlich drücken Sie erneut die Programmiertaste.          ⇒ Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack-Klack“ des Rohrantriebes.          ➔ Die Endlage ist gelöscht.</p>



## Beide Endlagen löschen

	Fahren Sie den Behang zwischen die Endlagen.
	Drücken Sie die Programmier­­taste und halten Sie diese gedrückt.
	Zusätzlich drücken Sie die Fahrt­­taste nach unten und halten diese gedrückt.
	Jetzt lassen Sie die Programmier­­taste los und halten die Fahrt­­taste weiterhin gedrückt.
 	Zusätzlich drücken Sie erneut die Programmier­­taste. ⇒ Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack-Klack“ des Rohrantriebes. ➔ Beide Endlagen sind gelöscht.

## Hinweise für die Elektrofachkraft

Die Rohrantriebe mit elektronischer Endabschaltung können parallel geschaltet werden. Dabei muss die maximale Schaltkontaktbelastung der Schalteinrichtung (Zeitschaltuhr, Relaissteuerung, Schalter, etc.) beachtet werden. Verwenden Sie zur Ansteuerung der Antriebe mit elektronischer Endabschaltung nur Schaltelemente (Schaltuhren), die das N-Potential **nicht** über den Antrieb beziehen. Die Ausgänge des Schaltelementes müssen in Ruhelage potentialfrei sein.

Verwenden Sie zur Ansteuerung der Auf- und Abrichtung den Außenleiter L1. Sonstige Geräte oder Verbraucher (Lampen, Relais, etc.) dürfen nicht direkt an die Anschlussleitungen der Antriebe angeschlossen werden. Hierzu müssen die Antriebe und die zusätzlichen Geräte durch Relaissteuerungen entkoppelt werden.

Bei der Installation des Antriebes muss eine allpolige Trennmöglichkeit vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite pro Pol vorgesehen werden (EN 60335).



### ACHTUNG

**Setzen Sie nur mechanisch oder elektrisch verriegelte Schaltelemente mit einer ausgeprägten Nullstellung ein! Dies gilt auch, wenn Antriebe mit elektronischer Endabschaltung und Antriebe mit mechanischer Endabschaltung in einer Anlage verwendet werden. Die Umschaltzeit bei Laufrichtungswechsel muss mindestens 0,5 s betragen. Schalter und Steuerung dürfen keinen gleichzeitigen AUF- bzw. AB-Befehl ausführen. Schützen Sie die elektrischen Anschlüsse vor Feuchtigkeit.**

**Überprüfen Sie nach Abschluss der Verdrahtung mit der Steuerung IMMER die korrekte Zuordnung der Antriebslaufrichtung zu den Bedientasten AUF- und AB- bzw. EIN- und AUSFAHREN.**

**Sollte der Antrieb mit Geräten betrieben werden, die Störquellen enthalten, hat der Elektroinstallateur für eine entsprechende Entstörung der betroffenen Geräte zu sorgen.**

## Drehmomenterkennung

Ein korrekt installierter Rohrantrieb schaltet bei außerordentlich starken Belastungsanstiegen in AUF-/AB- Richtung ab und verhindert eine Überlastung des Rohrantriebes z.B. bei Vereisung an der Endleiste.

## Entsorgung

Dieses Produkt besteht aus verschiedenen Stoffen, die sachgerecht entsorgt werden müssen. Informieren Sie sich über die in Ihrem Land gültigen Verordnungen der Recycling- oder Entsorgungssysteme für dieses Produkt.

Das Verpackungsmaterial ist entsprechend sachgerecht zu entsorgen.

## Wartung

Diese Antriebe sind wartungsfrei.

## Technische Daten Ø45

Typ	R8/17C PR+	R12/17C PR+	R20/17C PR+	R30/17C PR+	R40/17C PR+
Nennmoment (Nm)	8	12	20	30	37
Abtriebsdrehzahl (min <sup>-1</sup> )	17				
Endschalterbereich	64 Umdrehungen				
Anschlussspannung	230 V AC / 50 Hz				
Anschlussleistung (W)	100	110	160	205	230
Nennstromaufnahme (A)	0,45	0,50	0,75	0,90	1,18
Betriebsart	S2 4 Min				
Schutzart	IP 44				
Kl. Rohrrinnen-Ø (mm)	47				

## Was tun wenn...?

Störung	Ursache	Abhilfe
Rollladenpanzer wird schief bzw. nicht hochgezogen.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eine bzw. alle Aufhängungen sind abgerissen.</li> <li>2. Lamelle ist abgerissen.</li> </ol>	Anlage instand setzen; anschl. Endlagen neu programmieren.
Rohrantrieb überfährt die Endlage bzw. erreicht die eingestellte Endlage nicht.	Elektroanschluss durch Feuchtigkeit kurzgeschlossen.	Elektroinstallation instand setzen, Endlagen neu programmieren.
	In die Anschlussleitungen des Rohrantriebes sind externe Verbraucher geschaltet.	Elektroinstallation prüfen, externe Verbraucher entfernen, Endlagen neu programmieren.
	L1- und N-Anschluss vertauscht bei großer Leitungslänge.	L1 und N tauschen (N = bl, L1 = sw/bn), Endlagen neu programmieren.
	Anschläge sind abgerissen bzw. eine oder mehrere Aufhängungen sind gebrochen.	Anlage instand setzen; Rohrantrieb rücksetzen, anschl. Endlagen neu einstellen.
Rohrantrieb stoppt wahllos, Weiterfahrt in gleiche Richtung nicht möglich.	Rohrantrieb ist überlastet.	Stärkeren Rohrantrieb verwenden.
	Anlage klemmt, Reibung ist zu hoch.	Anlage leichtgängig machen.
	Einbau eines Rohrantriebs mit bereits eingelernten Endlagen.	Endlagen löschen und neu einstellen.
Rohrantrieb läuft nicht in die vorgegebene Richtung.	Rohrantrieb ist überhitzt.	Nach einigen Minuten ist der Rohrantrieb wieder betriebsbereit.
	Rohrantrieb ist defekt (läuft auch nicht nach längerer Standzeit).	Rohrantrieb auswechseln; Reset-Taste am Einstellset drücken. Hierbei ist kein „Klacken“ hörbar (Notprogramm), Rohrantrieb kann zum Ausbau mit dem Einstellset auf- und abgefahren werden“.
	Rohrantrieb hat beim letzten Lauf in gleicher Richtung wegen einer Blockierung abgeschaltet.	Blockierung freifahren, beseitigen und in die gewünschte Richtung einschalten.
	Elektrischer Anschluss fehlerhaft.	Elektrischen Anschluss prüfen.
Rohrantrieb läuft immer nur ca. 5 Sekunden.	Rohrantrieb ist im Fehlermodus.	Endlagen neu einstellen, bzw. Rohrantrieb tauschen.
Endlageneinstellung über Einstellset funktioniert nicht richtig.	Es wurden zuvor die Endlagen mit den Schaltern eingestellt.	Schieben Sie beide Schalter in die Löschstellung. Setzen Sie einen kurzen Fahrbefehl ab. Schieben Sie beide Schalter gleichzeitig in die Programmier-Stellung. Stellen Sie die Endlagen mit dem Einstellset neu ein.
Endlageneinstellung über Schalter funktioniert nicht richtig.	Es wurden die Endlagen mehr als 16 mal angefahren.	Schieben Sie beide Schalter in die Löschstellung. Setzen Sie einen kurzen Fahrbefehl ab. Stellen Sie die Endlagen neu ein.
Bei der Einlernfahrt erreicht der Antrieb nicht die einzulernende Endlage.	Bei der Einlernfahrt reagiert der Antrieb aus Sicherheitsgründen sensibel auf Schwergängigkeiten um Beschädigungen zu vermeiden.	Fahren Sie kurz AB und anschl. wieder AUF bis Sie die obere Endlage erreicht haben.

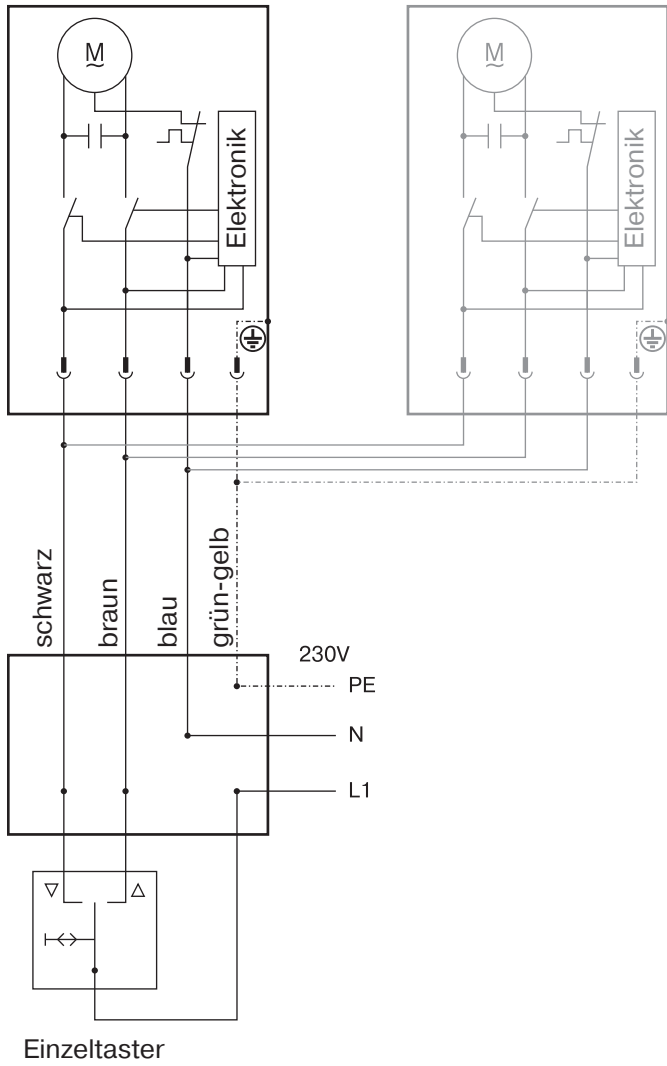
# Anschlussbeispiele



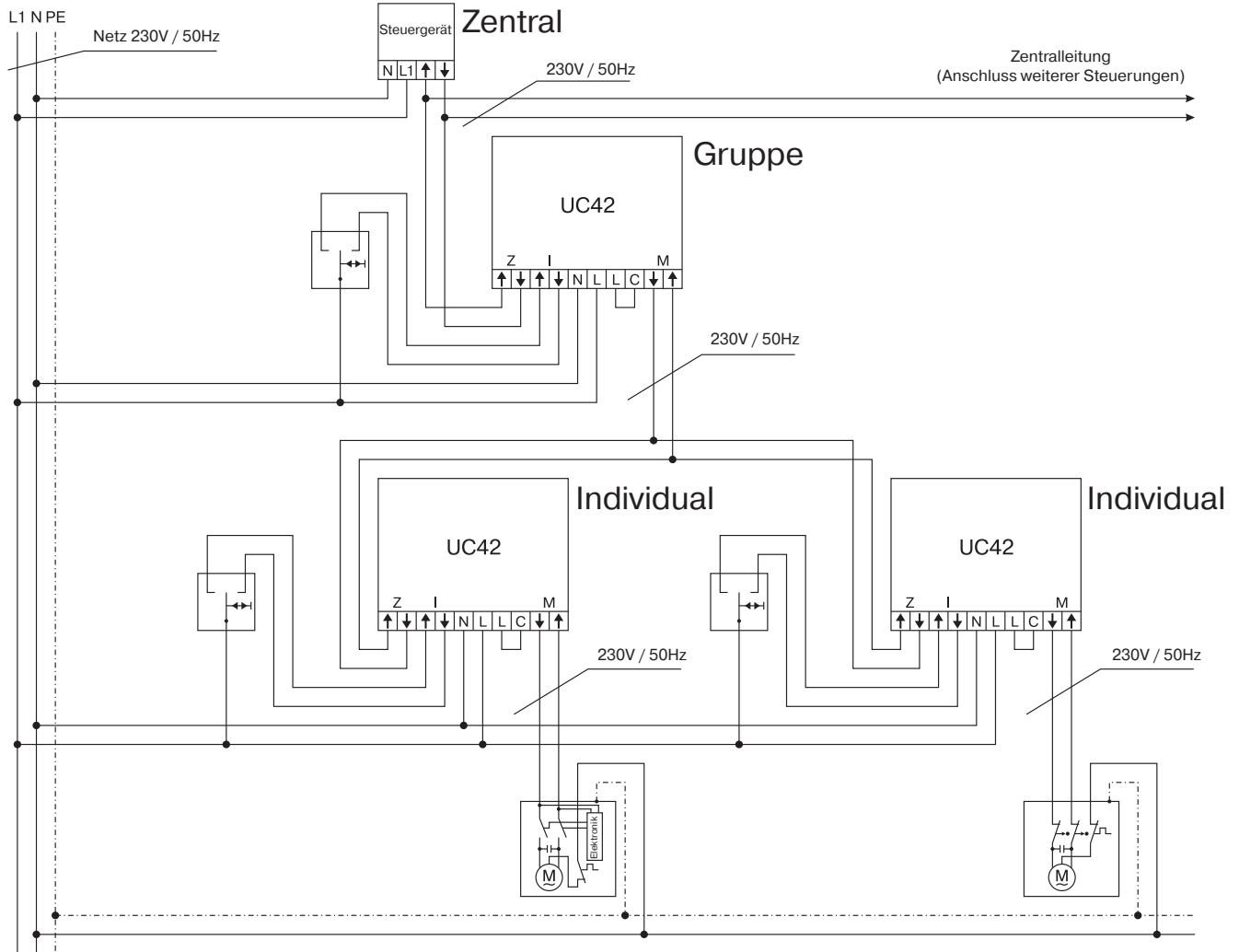
## HINWEIS

Die Zuordnung der Adern schwarz und braun zur Fahrtrichtung ist von der Einbaulage des Antriebs (Links- oder Rechtseinbau) abhängig.

### Bedienung mit Einzeltaster



## Zentral-, Gruppen- und Individual-Steuerung über Centronic UnitControl UC42



# Konformitätserklärung

BECKER-ANTRIEBE GMBH  
Friedrich-Ebert-Str. 2 – 4  
D - 35764 Sinn



**BECKER**

- Original -

## EG-Konformitätserklärung

Dokument Nr./ Monat . Jahr: **K001/03.13**

Hiermit erklären wir, dass die nachstehende Produktserie

Produktbezeichnung: **Rohrmotor**

Typenbezeichnung: **R8/17.., R12/17.., R15/17.., R20/17.., R25/17.., R30/17.., R40/17.., R50/11.., R40/17.. (37Nm), R7/17.., P9/16.., P5/30.., P5/20.., P13/9.., P5/16.., P4/16.., P3/30.. L44/14.., L50/17.., L60/11.., L60/17.., L70/17.., L80/11.., L80/17.., L120/11..**

Ausführung: **C, M, HK, R, S, F, P, E, O, SMI, A0...Z9, +**

ab Seriennummer: **ab 131300001**

den einschlägigen Bestimmungen folgender Richtlinien entspricht:

**Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)**

**Elektromagnetische Verträglichkeit (2004/108/EG)**

Außerdem wurden die Schutzziele der **Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG** gemäß Anhang I Nr.1.5.1 der Richtlinie 2006/42/EG eingehalten.

Angewandte harmonisierte Normen:

**EN 60335-1:2012**  
**EN 60335-2-97:2010**

**EN 61000-6-1:2007**  
**EN 61000-6-3:2007**

**EN 14202:2004**

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:  
Becker-Antriebe GmbH, Friedrich-Ebert-Str. 2 – 4, D - 35764 Sinn

Diese Konformitätserklärung wurde ausgestellt:

Sinn, 25. 3. 2013  
Ort, Datum

D. Fuchs, Geschäftsleitung

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften.  
Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten!



